

# Inhalt

Vorwort von Hilmar Kopper .....	15
Warum Sie dieses Buch lesen sollten .....	17
<b>I Die Logik des Erfolgs .....</b>	<b>27</b>
1 Worauf die Erfolgreichen ihren Erfolg bauen .....	29
2 Allerlei Erfolgsrichtungen .....	31
3 Wie Sie normalerweise Ihre Erfolgsrichtung entdecken .....	37
4 Ihre unternehmerische Natur als Quelle Ihres Erfolgs .....	39
5 Ihre Erfolgsrichtung lebt! .....	41
6 Was ist, wenn sich mehrere Vorzugsrichtungen abzeichnen? ..	43
7 Warum Erfolgreiche an ihrer Erfolgsrichtung stur festhalten ..	45
8 Wie die Erfolgreichen ständig ihren Durchblick verbessern ..	47
9 Wie Erfolgreiche die Abweichung zwischen Eigen- und Berufszielen <i>managen</i> .....	49
10 Wie sich Erfolgreiche alle nötige Unterstützung verschaffen ..	51
11 Warum Erfolgreiche nicht sich, sondern die Umstände verbessern .....	53
12 Was machen die Erfolgreichen anders? <i>Die Logik ihres Erfolgs</i> .....	55
13 Der Erfolg liegt in Ihrer Hand: <i>Ihr Fünf-Finger-Programm</i> ..	57
14 Was Ihnen die Arbeitsphilosophie der Erfolgreichen bringt ..	59
15 Masterplan für Ihre persönliche unternehmerische Offensive ..	61

<b>II Ihren Kurs bestimmen.....</b>	<b>63</b>
1 Der unsichtbare Wert dieser Arbeitsphilosophie .....	65
2 Reicht zum Erfolg nicht »Spaß plus Fähigkeiten«?.....	67
3 Das Erste ist der Kurs .....	69
4 Wie ist meine »Putzfrau« vorgegangen?.....	71
<b>Ihre Erfolgsrichtung .....</b>	<b>73</b>
1 Akzeptieren Sie Ihre Erfolgsrichtung als unabänderlich .....	75
2 <i>Aktion: Sammeln Sie Ereignisse, Leistungen und Tätigkeiten.....</i>	77
3 <i>Aktion: Erfassen Sie die zugehörigen Aktivitäten .....</i>	79
4 Zwei gerade bevorstehende Herausforderungen meistern .....	81
5 Spalten Sie Ihre unternehmerischen Antriebe auf .....	83
6 Konzentrieren Sie sich auf Ihre <i>positiven</i> persönlichen Antriebe .....	85
7 Ein paar Beispiele <i>personlicher</i> unternehmerischer Antriebe .....	87
8 Wie? Ich soll mir hier Rosinen herauspicken? .....	89
9 <i>Aktion: Benennen Sie Ihre <i>persönlichen</i> unternehmerischen Antriebe.....</i>	91
10 <i>Aktion: Entdecken Sie Ihre <i>zentralen</i> unternehmerischen Antriebe .....</i>	93
11 <i>Aktion: Erspüren Sie das Gewicht Ihrer zentralen unternehmerischen Antriebe .....</i>	95
12 Wie entsteht nun die Einsicht in Ihre Erfolgsrichtung? .....	97
13 <i>Aktion: Erspüren Sie Ihre Erfolgsrichtung .....</i>	99
14 Nein, künftig passiert <i>nicht</i> dasselbe wie bisher!.....	101
15 Es reicht <i>immer</i> zu dauerhaftem Erfolg!.....	103
16 Andere Ufer sind nicht gruner! .....	105
17 Der Erfolg in Ihrer Hand: Daumen + Erfolgsrichtung.....	107
<b>Ihre unternehmerische Vision .....</b>	<b>109</b>
1 Sie brauchen eine klare Vision .....	111
2 Vision ist kein Zielpunkt .....	113
3 Was Ihre Vision leisten muss .....	115
4 Warum visionserfahrene Erfolgreiche manchmal lächeln .....	117
5 Jede <i>begründete</i> Vision braucht ihre <i>Magic Box</i> .....	119
6 Die <i>Magic Box</i> meiner »Putzfrau«.....	121
7 Die Vision meiner »Putzfrau« .....	123
8 Die <i>Magic Box</i> zeigt vorweg an, wo Sie vom Weg abkommen werden .....	125
9 Aufgaben wandeln sich, Ihre Erfolgsrichtung bleibt .....	127
10 Karriereentwicklung mit der <i>Magic Box</i> .....	129

11	Machen Sie sich selbst gesetzte Grenzen in Ihrem Denken bewusst .....	131
12	<i>Aktion:</i> Entwerfen Sie eine kraftvolle Vision für sich .....	133
13	<i>Aktion:</i> Ihr Plan entsteht .....	135
14	Mindern Sie Ihr Risiko .....	137
15	Der Erfolg in Ihrer Hand: Zeigefinger + Vision .....	139
<b>III</b>	<b>Ihren Kurs halten .....</b>	<b>141</b>
	<i>Gap Management .....</i>	143
1	Der übergangene Zwiespalt zwischen Erfolgsrichtung und Beruf .....	145
2	Ihre Erfolgsrichtung als unternehmerische Bezugslinie .....	147
3	<i>Langsam</i> die unternehmerischen Pflichten zur Erfolgsrichtungbiegen .....	149
4	<i>Aktion:</i> Den Gap zwischen sich und Ihrem Beruf ermessen .....	151
5	<i>Aktion:</i> Die Abweichungen von Ihrer Erfolgsrichtung managen .....	153
6	Wirksamer delegieren! .....	155
7	Wie attraktive Ziele Ihren Erfolg aushöhlen können .....	157
8	Der Erfolg in Ihrer Hand: Mittelfinger + Erfolgsrichtung als Mitte des Ganzen .....	159
	<i>Symbiotische Verbündung .....</i>	161
1	Die harte Konkurrenz um Unterstützung .....	163
2	Über Seeanemonen und Nutzen ohne Aufwand .....	165
3	Symbiotische Verbundung beginnt als symbiotische Mitwirkung .....	167
4	Wie immer: Alleinstellung entscheidet .....	169
5	Schaffen Sie sich einen Zeitvorsprung .....	171
6	Das wahre Motiv im Hintergrund .....	173
7	Wie symbiotische Mitwirkung zur symbiotischen Verbundung führt .....	175
8	<i>Aktion:</i> Symbiotische Verbundung klug anlegen .....	177
9	Der Erfolg in Ihrer Hand: Ringfinger + Symbiotische Verbundung .....	179
	<i>Auf den rechten Platz! .....</i>	181
1	Ist Ihr Platz noch der rechte? .....	183
2	Wann Sie Ihren Chef wechseln sollten .....	185
3	Wann Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln sollten .....	187
4	Warum die Suche nach dem <i>optimalen</i> Platz eine Falle ist .....	189

5 Was heißt hier »rechter Platz« – es gibt doch nur <i>diesen</i> .....	191
6 Der rechte Platz ist keine Dauereinrichtung .....	193
7 <i>Aktion:</i> Nachdenken über Ihren Platz .....	195
8 <i>Aktion:</i> Ihr Platz im Kontrast der Minus-Plus-Ideal-Liste .....	197
9 Der Erfolg in Ihrer Hand: Kleiner Finger + »Platz okay?« .....	199
 <b>IV Nur Mut! .....</b>	 201
<i>Schwierigkeiten sicher meistern</i> .....	203
1 Bedrangende Zeiten akzeptieren .....	205
2 Den grauen Kreis erkennen .....	207
3 Orientierung: Erst nach innen, dann nach außen .....	209
4 Es geht immer noch weiter – solange <i>Sie</i> voranschreiten .....	211
5 Wie überzeugen Sie andere, wenn Sie selbst nicht mehr weiterwissen? .....	213
6 Erfolg hat, wer das Warten aushält .....	215
7 Unverbindlichkeit erleichtert den Anfang .....	217
 <i>Ihren Erfolg zulassen</i> .....	 219
1 Geben Sie sich Freiheit! .....	221
2 Wagen Sie die Umkehr .....	223
3 Von Misserfolgsvermeidung .....	225
4 In Chancen denken! .....	227
5 Von Erfolg zu Erfolg .....	229
6 Angst vor dem eigenen Mut? .....	231
7 Spielen Sie <i>Ihr</i> Spiel! .....	233
 <b>V Ausblick .....</b>	 235
1 Wir alle sind Unternehmer .....	237
2 Hauptproblem: Der Mangel an Selbstvertrauen .....	239
3 Das Verhängnis nimmt seinen Lauf .....	241
4 Vom Regen in die Traufe .....	243
5 Arbeitsplätze in Gefahr .....	245
6 Wie sicher sind <i>nutzliche</i> Arbeitsplätze? .....	247
7 »Überflüssige Ideen« als Wegweiser nutzen .....	249
8 Zielvereinbarung: »Auf <i>Ihren</i> rechten Platz!« .....	251
9 Blick in die Ferne .....	253

<b>Epilog .....</b>	<b>255</b>
<b>Kommunikation .....</b>	<b>265</b>
<b>Dank .....</b>	<b>267</b>
<b>Anhang A</b>	
<i>Klar sehen .....</i>	<b>271</b>
1 Das »Gesetz der Nähe« verbiegt Prioritäten .....	273
2 Gesundheitliche Beschwerden als Anzeiger für Unklarheit nutzen .....	275
3 Beim Anschauen einer kritischen Sache Emotionen abbauen .....	277
4 Tatsächliche unternehmerische Antriebe durchschauen .....	279
5 Verraterische Wortwahl erkennen .....	281
6 Antipathien wandeln .....	283
7 Hinter die Kulissen schauen .....	285
<b>Anhang B</b>	
<i>Selbst gesetzte Grenzen: Des Rätsels Lösung .....</i>	<b>287</b>